

Einfach zum *Ja-Sagen*

Der Frühling und der Sommer stehen vor der Tür – und damit die Jahreszeiten, in denen am häufigsten „Ja“ gesagt wird. Wie Sie Ihre Kundinnen für diesen Tag richtig in Szene setzen und dazu beitragen, dass es wirklich ein unvergesslicher Tag wird, das erfahren Sie im folgenden Beitrag.

Brautkleider und Ballroben vermögen zu faszinieren, die schillernden Farben, der glänzende Stoff, der schwer zu Boden fällt, das leichte Rascheln beim Vorbeigehen ... Wer ein solch festliches Kleid trägt, bewegt sich wie von selbst tänzerisch und feminin! Dazu kommt natürlich die festliche Frisur und last, but not least das passende Make-up.

Die Braut- und Ballroben-Frisur wird dabei mit losem Puder fixiert. Kontrollieren Sie das Ergebnis bei Tageslicht auf seine Natürlichkeit und seine deckende Wirkung hin.

Tipp: Legen Sie das Rouge erst auf, wenn Augen und Lippen geschminkt sind. Denn dann sehen Sie, welche Partien im Gesicht betont werden sollten und welche Rotnuance am besten passt.

Mit Farben umzugehen heisst, nicht automatisch grell schminken zu müssen. Ein Braut-Make-up sollte nie überladen wirken. Setzen Sie Effekte sparsam ein. Die Braut sollte als „Gesamtkunstwerk“ wirken – das Make-up darf die Wirkung des Kleides, der Frisur, der Accessoires und des Schmuckes nicht übertönen.

Inspirationsquellen für ein Braut-Make-up gibt es viele. Es können die Farbe und der Schnitt des Kleides sein, aber auch die Farben der Blumen des Brautstrausses. Beobachten Sie die Braut, wie sie lächelt und was in ihrem Gesicht besonders schön zur Geltung kommt – leuchten die Augen, sind die Lippen schön geformt, schimmert die Haut zart? Im Gespräch mit der Braut findet man heraus, wie sie sich selbst sieht und wie ihre persönlichen Schminkgewohnheiten sind.



nicht zusammenkleben! Einen besonderen Effekt erzielen Sie, wenn die Wimpernspitzen mit Satinpuder in Silber oder Gold (je nach Nuance des Brautkleides) bestäubt werden. Vermeiden Sie zu grobkörnige Glitzerprodukte – das wirkt oftmals zu clownesk. Satinpuder ist ein organisches Produkt mit einem wunderschönen Licht reflektierenden Glanz.

Das Lippen-Make-up

Dem Lippen-Make-up sollte besondere Beachtung geschenkt werden. Auch hier sind die Wünsche und Ansprüche von Braut zu Braut verschieden. Entscheiden Sie, wo Sie Akzente setzen möchten. Es gilt: Sollen die Augen schön zur Geltung kommen, wird das Lippen-Make-up dezent gestaltet. Sollen die Lippen betont werden, fällt das Augen-Make-up sparsamer aus.

Auch bei den Lippen sollten Sie harte farbliche und stilistische Kontraste vermeiden. Niemals sollten die Lippen beim Braut-Make-up stark sichtbar konturiert werden. Glossige oder perlig-glänzende Lippenstifte wirken im Gesicht frisch und passen sich jeweils farblich gut an.

Weniger ist mehr!

Das Braut-Make-up sollte umwerfend aussehen, gut halten, wenn möglich wasserfest sein und sich einfach gut anfühlen! Es ist wichtig, für jeden Hauttyp das passende Make-up bereitzuhalten – sowohl von der Konsistenz als auch der Farbpigmentierung her. Mit der Grundierung geben Sie sich besonders grosse Mühe: Sie muss perfekt appliziert werden, schön ausgeblendet sein und vor allem dürfen sich keine farblichen Abweichungen von der Gesichtshaut zur Haut am Hals zeigen. Bei tief dekolletierten Kleidern werden der Hals und das Dekolletee mitgeschminkt. Die Grundie-

Das Augen-Make-up

Das Augen-Make-up der Braut sollte Farbtöne enthalten, die fließend ineinander übergehen; harte Kontraste sollten vermieden werden. Lidschatten, die mit einem Hauch Fixierpuder überstäubt werden, halten länger.

Tipp: Verzichten Sie bei Brautschminken gänzlich auf Kajalstifte oder Eyeliner auf Fettbasis; diese halten schlecht und verlaufen bei Hitze oder Feuchtigkeit. Linien können Sie mit einem feinen Pinsel und mattem dunklen Lidschatten ziehen. Diese Linien können nach Wunsch mit Fixativ übertupft werden.

Wasserfeste Wimperntusche ist bei einem Festtags-Make-up unumgänglich. Die Wimpern wirken dichter, wenn sie oben und unten getuscht werden. Achten Sie darauf, dass die Wimpern

Chantal Kury

Chantal Kury ist ausgebildete Visagistin und Maskenbildnerin. Vor vier Jahren gründete sie ihre Firma Make-up-Beratung „positive look“. Sie schminkt Kundinnen und Kunden in der ganzen Schweiz.

